

Courage erhielt Nachricht aus Tokio mit der Bitte um **Unterstützung der Dauerkundgebung gegen AKWs und für Evakuierung der Kinder aus der Umgebung von Fukushima vor dem Wirtschaftsministerium in Tokio vom 30. Oktober bis 5. November 2011:**

"Im März ist ja der große Reaktorunfall in Fukushima passiert und hat die Welt bewegt. Auch hier in Japan, in der Demonstrationen immer den Anruch des Illegalen haben und deshalb höchst selten passieren, hat sich doch eine vergleichsweise große Bewegung gegen den Weiterbetrieb der laufenden und erst recht gegen den Bau neuer Atomkraftwerke formiert. Immer wieder sind kleine Demonstrationen in verschiedenen Orten durchgeführt worden, die größte und für japanische Verhältnisse fast unglaubliche ja vor knapp einem Monat in Tokyo mit rund 60.000 TeilnehmerInnen.

Auch hier in Sapporo – wir sind glücklicherweise etwa 550 km von Fukushima entfernt – gibt es mehrere Kreise, die versuchen, Öffentlichkeitsarbeit zu machen und außerdem per Gericht gegen den Weiterbetrieb des ca. 70 km entfernten AKWs Tomari vorgehen ...

Vom 30. Oktober bis zum 5. November findet vor dem mächtigen Wirtschaftsministerium (METI) in Tokyo eine Dauerkundgebung gegen AKWs allgemein und für die Evakuierung der Kinder aus dem besonders betroffenen Gebiet im Speziellen statt... Kaori hatte mich nun gebeten, ob ich versuchen kann, aus Deutschland Solidaritäts- und Grußadressen zu organisieren. Es ist geplant, weltweit aus möglichst vielen Ländern solche Adressen zu bekommen, um sie dann dort auf der Kundgebung vorzulesen.

Hier der [Aufruf in englisch](#) zum downloaden.

Solidaritätsgrüße in englisch an: women_sit_in_owner@yahoogroups.jp